

Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 26 (1943)
Heft: 7

Rubrik: Hall und Widerhall

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die protestantische Kirche zählt:

Landeskirchen	24
Kirchgemeinden	19,600
Geistliche	17,000

Die katholische Kirche zählt:

Kirchenprovinzen	11
Bistümer	25
Kirchgemeinden	17,183
Weltgeistliche	35,103

Ordensniederlassungen des Katholizismus:

männliche	970
weibliche	8,191
Ordensgeistliche	22,701
Ordensschwwestern	119,000

Die alkatholische Kirche zählt:

Gläubige	100,000
Gemeinden	200
Geistliche	90

Finanzielles.

Der Protestantismus bezieht:

Unterstützung durch den Staat	72,000,000
Die durch den Staat erhobene Kirchensteuer	150,000,000
Kollekten und Zuwendungen	4,000,000
Total	226,000,000

Der Katholizismus bezieht:

Unterstützung durch den Staat	56,000,000
Eintreibung der Kirchensteuer	120,000,000
Total	176,000,000

Protestantismus und Katholizismus beziehen zusammen die bescheidene Summe von 402,000,000 Franken!
(Die Zahlen nach «Dienst aus Deutschland».)

Italien.

Die Entwicklung des italienischen Klerus:

	1861	1936
Kleriker, Priester, Ordensleute	118,376	75,613
Weibliche Ordensangehörige	42,664	129,709
Weltgeistliche im Seelsorgerdienst	87,744	40,262
Ordenspriester	30,632	18,196
Anzahl der Priester auf 1000 Einwohner	7,4	4,84

Die Priesterberufe sind in den letzten Jahren wieder ansehnlich gestiegen, denn 1911 erreichte man auf 1000 Einwohner nur noch 3,52 Kleriker.

(Nach: «Osservatore romano».)

Die 10 bolschewistischen Gebote für die Schulkinder

Den Schulkindern in der Sowjetunion wurden folgende Merksätze beigebracht:

1. Willst du ein guter Schüler sein, so sei ein Atheist wie Lenin und Stalin.
2. Dulde nie, dass man dich in eine Kirche schleppt.
3. Wenn deine Eltern dich zu Glaubenshandlungen zwingen wollen, dann wende dich an die GPU.
4. Nenne alle dir bekannten Staatsfeinde, von denen du weisst, dass sie einer Religion huldigen.
5. Atheist sein, heisst ein treuer Gefolgsmann Lenins und Stalins zu sein.
6. Jeder atheistische Schüler trägt das Atheist-Abzeichen.
7. Wenn du einen Priester siehst, so weise mit dem Finger auf ihn als den grössten Feind des Proletariats.
8. Als guter Atheist musst du die Lehre des Sowjetregimes kennen.
9. Vergiss nie, dass die Geistlichen die grössten Feinde unserer Revolution sind.

Ohne Mittel keine Macht!

Denket an den Pressefonds!
Einzahlungen erbeten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich, Post-check-Konto VIII 26 074.

10. Jeder Atheist muss bereit sein, unser Regime mit der Waffe in der Hand gegen innere und äussere Feinde zu verteidigen.

(«Das Neue Volk», Nr. 23, 5. Juni 1943.)

Woher das «Neue Volk» die Meldung hat, darüber steht nichts. Wahrscheinlich ist sie aus den Fingern gesogen, denn der Gläubige will ja keine Beweise — es genügt, wenn das «Neue Volk» dies behauptet.

Hall und Widerhall.

Kirche und Sport.

Die Redaktion der «Sport-Toto»-Zeitung hat sich an die Vertreter der Kirchen gewandt, um über das Thema «Kirche und Sport» aus zuständiger Feder etwas zu vernehmen. Für den Katholizismus antwortet Dr. Franz von Streng, Bischof von Basel und Lugano, der unter anderem folgendes schreibt:

«Einordnung und Unterordnung sportlicher Betätigung verlangt Wertschätzung und Kucksichtnahme den Aufgaben und Pflichten der Gottesverehrung gegenüber. Die erste und vornehmste Aufgabe jedes Menschen ist die der Gottesverehrung, der Religion. Für den gottesgläubigen Menschen ist dies eine Selbstverständlichkeit. In solchem Zusammenhang denken wir zuvorderst an die Heiligung des Sonntages und die Sonntagsruhe. Jeder Tag unseres Lebens gehört Gott dem Herrn. Jeden Sonntag aber soll die Gottesverehrung durch Gebet, Opfer und Aufnahme des Wortes zu ihrem vollen Rechte kommen. Die katholische Kirche sieht in der heiligen Messfeier die vornehmste kultische Art der Sonntagsheiligung, darum verpflichtet sie ihre Gläubigen zur persönlichen Anteilnahme an dieser Feier. Da verlangt sie von der Pfarrgeistlichkeit auch die Predigt und von der Jugend, besonders den schulentlassenen Jugendlichen den Besuch der Sonntagschristenlehre und wünscht den eifrigen Empfang der hl. Sakramente.

Auf diese Anforderungen muss ein geordneter Sportbetrieb unbedingt Rücksicht nehmen. Schon allein vom erzieherisch-kulturellen Standpunkte aus gehen die genannten Belange dem Sport voran. Gewöhnliche sportliche Uebungen dürfen nicht während der Sonntagsvormittagen abgehalten werden, wenigstens nicht vor oder während dem Pfarr- oder Hauptgottesdienst und für die christenlehrpflichtigen jugendlichen Schulentlassenen nicht während der Sonntagschristenlehre. Wenn ausnahmsweise grössere sportliche Veranstaltungen, wie z. B. Turnfeste auch den Sonntagvormittag in Anspruch nehmen, muss ein offizieller Gottesdienst (Feldgottesdienst) oder Gottesdienstbesuch zur gegebenen Zeit eingeschaltet werden, während dem der sportliche Betrieb zu ruhen hat.»

(«Sport-Toto», Nr. 41, 1. Juni 1943.)

Für den Protestantismus referierte Pfarrer R. Vollenweider in Basel, dessen Ausführungen sich im wesentlichen decken mit denjenigen des Bischofs von Streng.

Ein Unterschied besteht lediglich im Tonfall, denn Bischof von Streng referiert in der bekannten katholischen Anmassung. Sonst ist über diese Vernehmlassung nichts zu sagen, denn die ganze L. P. frugung scheint uns reichlich überflüssig.

Weihe des Kts. Freiburg an die Gottesmutter.

Auf Wunsch des Staatsrates wird S. Exz. Mgr. Marius Besson am Sonntag abend, den 30. Mai, um 20 Uhr 15 in der St. Niklauskathedrale in Freiburg die feierliche Weihe des Kt. Freiburg an die Gottesmutter vornehmen.

Haben Sie Vorsorge getroffen,

dass bei Ihrem Ableben die Bestattungsfeier in freigeistigem Sinne vor sich geht? Eine diesbezügliche letztwillige Verfügung sichert dies.

Zu senden an den Präsidenten der F. V. S., W. Schiess, Transiffach 541, Bern.

Freidenker ist,

Wer unter Ablehnung jeglichen Wunder- und Jenseitsglaubens die Ueberzeugung vertritt, dass alles, was ist und geschieht, auf natürliche Ursachen zurückgeht, die sich, je nach dem Stande der wissenschaftlichen Hilfsmittel, blosslegen und erklären lassen;

Wer der Ueberzeugung ist, dass unsere Ideale und unsere sittlichen Grundsätze keiner übernatürlichen Begründung und Rechtfertigung bedürfen, sondern sich eindeutig und folgerichtig aus der Wertung des Erdenlebens als unseres einzigen und endgültigen Daseins ergeben.

Die gleiche Zeremonie wird in allen Kirchen und Kapellen des Kantons an diesem Sonntag vorgenommen; der Bischof erlaubt, dass an diesem Tage die Votivmesse de Beata mit Gloria und Credo gesungen wird.

Schulen und Pensionate sind gebeten, sich nur durch Delegationen vertreten zu lassen infolge Platzbeschränkung.

(Freiburger Nachrichten, Nr. 125, 29. Mai 1943.)

Literatur.

Urania-Bändchen.

Nachstehende Bändchen sind noch vorrätig:

Kanitz, Otto: Das proletarische Kind	8 Stück
Lowitsch, A.: Energie und Planwirtschaft	4 Stück
Reichwein: Blitzlicht über Amerika	12 Stück
Schaxel, Julius: Vergesellschaftung in der Natur	3 Stück
Schmidt, H.: Mensch und Affe	73 Stück

Alle übrigen Urania-Bändchen sind völlig vergriffen.

Preis pro Bändchen 50 Rappen.

Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

- E. Brauchlin: «Göttlich-Kirchliches» und «Gott sprach zu sich selber». Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).
- E. Akert: «Moses oder Darwin», Erinnerungen an eine grosse Zeit. Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50.)
- Gottfried Kellers Weltanschauung, mit 4 Bildern des Dichters. 2. Auflage, geb. Fr. 3.50.
- Skrbensky, Leo Heinrich, Dr.: Die Kirche segnet den Eidbruch. 80 Rp.
- Franz Brentano als Religionsphilosoph. Fr. 1.50.
- Emil Blum: «Lebt Gott noch?» Dieses 550 Seiten starke Werk können wir (broschiert) zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 3.— abgeben. — Es sollte in keiner Freidenker-Bibliothek fehlen!

Geliefert wird mit Verrechnung der Porto-Spesen gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof. Der Hauptvorstand.

Auch als Abonnent

können Sie am «Freidenker» mitarbeiten und jene Fragen zur Behandlung bringen, die Sie im besondern interessieren!

Auch Sie müssen sich entscheiden,

welcher Wegweiser Sie leiten soll. Haltlos in der Luft hängende Metaphysik oder Spekulation? Weltfremde und lebensfeindliche Formen der Religion? Auf unberechtigte Anmassung sich stützende Autorität? Sonstige Bewegungen dieser Zeit, die einmal von der Geschichte als bizarrer Auswuchs des menschlichen Geistes oder Unternehmen gewandter Geschäftemacher enthüllt sein werden? Oder soll es das Erkenntnisgut moderner Wissenschaft sein?

Fest auf dieser Erde stehen, Wahrheit und Wirklichkeit achten, redlich sein im Erkennen und Wollen, einen erfolgreichen Daseinskampf führen, einem glückschaffenden freien Menschentum leben wollen auch Sie? Die Wege dazu finden Sie in der freigeistigen Weltanschauung.

Abonnieren Sie den Freidenker!

Werden Sie Mitglied der F. V. S.

Kioskbezüger!

Sie unterstützen unsere Bewegung nicht, wenn Sie den «Freidenker» am Kiosk kaufen. Haben Sie die Absicht, uns in unsern Bestrebungen zu fördern, dann werden Sie Abonnent.

Bestellungen richte man an die Geschäftsstelle der F. V. S., Bahnpostfach 2141, Zürich.

Haben Sie unterlassen

das Buch von ARNOLD HEIM «Weltbild eines Naturforschers» anzuschaffen? Eben ist die zweite Auflage erschienen! Sichern Sie sich dieses Werk für Ihre Bibliothek. Es ist ein Buch, dem wir noch viele Auflagen wünschen. Bestellungen richte man direkt an den Verlag Hans Huber, Bern 16.

La libre pensée

Organe officiel de la Fédération romande des sociétés de Libre Pensée. Parait le 25 de chaque moi.

Rédaction et Administration: Lausanne, Case postale Chauderon 60. Abonnement: 1 an = Fr. 6.—; 6 mois = Fr. 3.—.

Freiwillige Beiträge.

Pressefonds:

S. Joho, Zürich	Fr. 5.—
B. Abt, Zollikon (Zch.)	» 10.—
Fr. durch E. B.	» 5.—

Für die Bewegung:

S. Joho, Zürich	Fr. 5.—
-----------------	---------

Wir verdanken die vorstehenden Spenden auf das Beste. Wir empfehlen den Pressefonds weiter der geschätzten Aufmerksamkeit unserer Leser und bitten Sie, freiwillige Beiträge an die Adresse: Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich, Postcheck-Konto VIII 26074 zu richten.

Wen dürfen wir in der nächsten Nummer als Spender nennen?

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Hauptvorstand, Präsident: Walter Schiess, Transitfach 541, Bern.

Geschäftsstelle: Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof.

Literaturstelle: Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof.

Redaktion des Freidenkers: Transitfach 541, Bern.

Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. Die Adressen vermittelt die Geschäftsstelle.

Postcheckkonto der Geschäftsstelle VIII 26074

Geschäftsstelle.

Wegen Ferienabwesenheit unseres Geschäftsführers vom 11.—31. Juli werden etwelche Verzögerungen in der Behandlung von Korrespondenzen usw. unvermeidlich sein.

Ortsgruppen.

ZÜRICH. Während der Sommermonate keine Vortragstätigkeit!

- Freie Zusammenkünfte jeden Samstag bei kühlem oder regnerischem Wetter im «Franziskaner», an schönen Abenden irgendwo in einem Restaurationsgarten. Ueber den Ort bestimmen die Teilnehmer der vorhergehenden Zusammenkunft. Anfragen richte man an die regelmässigen Samstagabendgäste.
- Samstag, 17. Juli: Sommernachts-Ausflug nach der «Albishochwacht».

Sihltalbahn Selnau	ab 18.17
Langnau	an 18.40
Postauto Langnau	ab 19.04
Albispass	an 19.24

Rückkehr am Sonntag nach Ermessen der Teilnehmer. Nähere Auskunft erteilt Gsfrd. H. Buser, Sihlwald, Telephon 92 31 44.

Redaktionsschluss jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tscharnerstr. 14a.